

## Mitgliedschaften/Teilnahme NB 2018

Name der Institution/ Initiative	Mitglied/ Unterstützung seit	Wirkungs- bereich	Gründungsgruppen und Hauptakteure	Status
<b>Übergreifende Mitgliedschaften</b>				
DRIVE Sustainability	2012	Europa	DRIVE Sustainability ist eine gemeinschaftliche Initiative von zehn führenden Automobilunternehmen	Freiwillig
Econsense – Forum nachhaltige Entwicklung der deutschen Wirtschaft	2011	Deutschland	Mitglieder sind führende deutsche (insbesondere im DAX vertretene) Unternehmen und Organisationen aus unterschiedlichen Branchen	Freiwillig
Global Reporting Initiative (GRI)	2006	Weltweit	Gründung durch Ceres & UNEP; Unterstützung durch ein breites Netzwerk von Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteuren, öffentlichen Agenturen, Wissenschaftlern, Beratungsunternehmen, etc.	Freiwillig
KANN	2007	Deutschland	Kommission Arbeitsschutz und Normierung	Freiwillig
UN Global Compact – UN-Initiative für Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention	2000	Weltweit	UN-Initiative für Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention; weltweite Teilnehmer sind Unternehmen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft	Freiwillig
World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)	2013	Weltweit	Wurde 1992 im Vorfeld des Rio Earth Summits gegründet, mit dem Ziel, das Konzept der nachhaltigen Entwicklung in der Geschäftswelt zu verankern; der WBCSD wird von seinen Mitgliedsfirmen geführt; Mitglieder sind knapp 200 Firmen aus unterschiedlichen Sektoren	Freiwillig
<b>Wirtschaft und Arbeit</b>				
Alliance of Automobile Manufacturers (AAM)		USA	Verband der Automobilhersteller	Freiwillig

AmCham Germany	1950	Deutschland	Netzwerk deutscher und amerikanischer Unternehmen mit Präsenz in Deutschland	Freiwillig
AmCham EU	2003	EU	Netzwerk europäischer und amerikanischer Unternehmen mit Präsenz in Europa	Freiwillig
Automotive Industry Action Group (AIAG)	1998	USA/global	Initiative der US-Automobilhersteller, um Standardisierungen und Lösungen durch die gesamte Lieferkette voranzutreiben	Freiwillig
Berlin Center of Corporate Governance e.V.	2002	Deutschland	TU Berlin	Freiwillig
Berufsgenossenschaft Holz und Metall		Deutschland	Gesetzlicher Unfallversicherungsträger	Gewählt
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)		Deutschland	Zusammenschluss privater Arbeitgeber	Freiwillig
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)		Deutschland	Spitzenverband der deutschen Industrie und der industrienahen Dienstleister in Deutschland, spricht für 38 Branchenverbände	Freiwillig
Business Civic Leadership Center (BCLC)		USA	Das BCLC ist eine gemeinnützige Tochter der US-Handelskammer, des größten Industrieverbandes der Welt: BCLC ist die Einrichtung und die Stimme der Handelskammer, wenn es um soziale und philanthropische Belange von Unternehmen geht	Freiwillig
Business Europe (BE)		EU	Mitgliedschaft von 41 zentralen Industrie- und Arbeitgeberverbänden aus 35 Ländern	Freiwillig
Deutscher Investor Relations Verband e.V. (DIRK)	1999	Deutschland	Deutscher Berufsverband für Investor Relations	Freiwillig
Deutsches Aktieninstitut (DAI)	1967	Deutschland	Verband der börsennotierten deutschen Aktiengesellschaften und Institutionen	Freiwillig
European Automobile Manufacturers Association (ACEA)	1974	EU	ACEA repräsentiert die Interessen der 18 europäischen Automobil-, Lkw- und Busersteller auf EU-Ebene	Freiwillig
International Association of Public Transport (UITP)	2009	Weltweit	Internationales Netzwerk für Behörden und Betreiber im öffentlichen Verkehr, politische	Freiwillig

			Entscheidungsträger, wissenschaftliche Institute und der Zulieferer- und Dienstleistungsindustrie im öffentlichen Verkehr; das Netzwerk hat ca. 3.400 Mitglieder in 92 Ländern	
International Chamber of Commerce (ICC)	1946	Weltweit	Mehr als 7.000 Mitglieder, Nationalkomitees und Gruppen in über 90 Ländern	Freiwillig
Japan Automobile Importers Association (JAIA)		Japan	Verband der japanischen Automobilhersteller	Freiwillig
ME Gesamtmetall e.V.		Deutschland	Dachverband der regionalen Metallarbeitgeberverbände in Deutschland	Freiwillig
National Association of Manufacturers (NAM)		USA	Nationaler Herstellerverband in den USA; repräsentiert Hersteller aus allen Industriesektoren in allen 50 Staaten	Freiwillig
Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	1948	Deutschland	Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg	Freiwillig
US Chamber of Commerce		USA	Handelskammer der USA, repräsentiert Unternehmen, Wirtschaftszusammenschlüsse, staatliche und regionale Kammern und die amerikanische Handelskammer international	Freiwillig
Verband der Automobilindustrie (VDA)	1954	Deutschland	Im VDA sind über 600 Unternehmen organisiert, die innerhalb Deutschlands in der Produktion für die Automobilindustrie tätig sind; als Vertreter dieser Schlüsselbranche der deutschen Wirtschaft steht der VDA in regem Dialog mit Industrie, Öffentlichkeit, Politik und Kunden	Freiwillig
Verband der deutschen Automobilwirtschaft (VDA) – Arbeitskreis Datenschutz	1954 Mitglied im VDA (Datum für Beitritt bei Arbeitskreis Datenschutz ca. 2014)	Deutschland	Im VDA sind über 600 Unternehmen organisiert, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Produktion für die Automobilindustrie tätig sind; als Vertreter dieser Schlüsselbranche der deutschen Wirtschaft steht	Freiwillig

			der VDA in regem Dialog mit Industrie, Öffentlichkeit, Politik und Kunden	
Verband der deutschen Automobilwirtschaft (VDA) – Arbeitskreis Datenschutz-Aufsichtsbehörden	1954 Mitglied im VDA (Datum für Beitritt bei Arbeitskreis Datenschutz-Aufsichtsbehörden ca. 2014)	Deutschland	Im VDA sind über 600 Unternehmen organisiert, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Produktion für die Automobilindustrie tätig sind; als Vertreter dieser Schlüsselbranche der deutschen Wirtschaft steht der VDA in regem Dialog mit Industrie, Öffentlichkeit, Politik und Kunden	Freiwillig
Verband der deutschen Automobilwirtschaft (VDA) – Arbeitsgruppe Rechtsfragen des automatisierten Fahrens	1954 Mitglied im VDA (Datum für Beitritt bei AG Recht ca. 2014)	Deutschland	Im VDA sind über 600 Unternehmen organisiert, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Produktion für die Automobilindustrie tätig sind; als Vertreter dieser Schlüsselbranche der deutschen Wirtschaft steht der VDA in regem Dialog mit Industrie, Öffentlichkeit, Politik und Kunden	Freiwillig
Verband der deutschen Automobilwirtschaft (VDA) – Forschungsvereinigung Automobiltechnik (FAT)		Deutschland	In der FAT haben sich alle deutschen Pkw- und Nfz-Hersteller sowie zahlreiche Zulieferer zusammengeschlossen, um dort unter dem Dach des VDA vorwettbewerblich und gemeinschaftlich zu forschen	Freiwillig
<b>Umweltschutz</b>				
Aluminium Stewardship Initiative	2018	Weltweit	Zusammenschluss verschiedener Stakeholder aus der Aluminium-industrie; die Initiative ist offen für alle Akteure der Aluminium-wertschöpfungskette, Unternehmen, die maßgeblich im Aluminiumsektor aktiv sind sowie zivilgesellschaftliche Organisationen und Verbände	Freiwillig
Business Environmental Leadership Council (BELC)		USA	Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für den Kampf gegen den	Freiwillig

			Klimawandel einsetzen; repräsentiert verschiedene wirtschaftliche Sektoren	
California Fuel Cell Partnership (CaFCP)	1999	USA	Gemeinschaftliches Unternehmen öffentlicher Behörden Kaliforniens (USA), verschiedener Automobilhersteller, die an Brennstoffzellenfahrzeugen forschen, sowie einiger weiterer interessierter Seiten wie etwa Tankstellenketten und Bundesbehörden der USA	Freiwillig
CALSTART		USA	Konsortium der Transporttechnologien	Freiwillig
Clean Energy Partnership (CEP)	2002	Deutschland	Größtes Demonstrationsprojekt für Wasserstoffmobilität in Europa und Leuchtturmprojekt des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) im Verkehrsbereich; seit 2008 wird die CEP durch das Bundesverkehrsministerium gefördert; Partner der CEP sind Technologie-, Mineralöl- und Energiekonzerne sowie große Automobilhersteller und zwei führende Betriebe des öffentlichen Nahverkehrs	Freiwillig
Cross-border Mobility for EVs (CROME)	2011	EU	Entwicklung und Erprobung eines neuen Mobilitätskonzeptes in Form eines Flottenversuchs mit Elektrofahrzeugen in der Grenzregion zwischen Deutschland und Frankreich; Ziel ist es, Antworten auf Fragestellungen und Empfehlungen zum europäischen Standardisierungsprozess der Elektromobilitätsinfrastruktur sowie Dienstleistungen geben zu können	Freiwillig
CSR Europe, Initiative "Drive Sustainability"	2013	Europa	Einkaufsbereiche der europäischen Automobilhersteller	Freiwillig
Diesel Technology Forum (DTF)		USA	Repräsentiert Unternehmen aus der Dieselindustrie, Motoren- und	Freiwillig

			Gerätehersteller, Komponentenhersteller, Brennstoffhersteller, Hersteller von Emissions- kontrolltechnologien	
Electric Drive Transportation Association (EDTA)		USA	Industrieverband; Mitgliedschaft verschiedener multinationaler Unternehmen	Freiwillig
e-mobil Baden- Württemberg	2007	Deutschland	Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg; zentrale Anlauf- und Beratungsstelle des Landes für alle Belange rund um das Thema Elektromobilität	Freiwillig
Fuel Cell and Hydrogen Energy Association (FCHEA)		USA	Mitglieder aus der gesamten Zulieferkette der Brennstoff- und Wasserstoffindustrie	Freiwillig
Fuel Cells and Hydrogen Joint Undertaking (FCHJU)	2008	EU	Private-Public- Partnerschaft; Mitglieder sind die Europäische Kommission, die Vertreter der Brennstoff- und Wasser- stoffindustrie und der Forschungsgemeinschaft	Freiwillig
Green e-Motion	2011	EU	Länderübergreifende Initiative zur Förderung der Elektromobilität in Europa; in ausgewählten euro- päischen Modellregionen sammeln die beteiligten Industrie- und Automobilunternehmen, Stromversorger, Stadt- verwaltungen und Universitäten sowie Prüf- und Forschungsein- richtungen Erfahrungen mit der Elektromobilität mit dem Ziel, einen reibunglosen, grenzüberschreitenden Verkehr mit Elektrofahrzeugen im Straßenverkehr zu realisieren	Freiwillig
H2 Mobility	2009	Deutschland	Gemeinsame Initiative führender Industrie- unternehmen, die durch das Nationale Innovations- programm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) gefördert wird und	Freiwillig

			sich für die Kommerzialisierung von Wasserstoff als Kraftstoff sowie für den Aufbau einer flächendeckenden Wasserstoffinfrastruktur in Deutschland einsetzt; Partner der H2 Mobility sind Daimler, Toyota, BMW, VW, Hyundai, Nissan, Opel/GM, Air Liquide, EnBW, Linde, OMV, Shell, Total, Vattenfall, Siemens, Intelligent Energy und die NOW	
H2moves Scandinavia	2010	EU	Zusammenschluss von europäischen Unternehmen aus den Bereichen Infrastruktur und Automobil, knüpft an bestehende H2-Initiativen in Europa an, an denen Daimler bereits seit mehreren Jahren aktiv beteiligt ist; Ziel des Projektes ist es, die Kundenakzeptanz für Brennstoffzellenfahrzeuge zu erreichen und zu stärken	Freiwillig
Health Effects Institute	1992	USA	Unabhängige Forschungsorganisation, unterstützt von der US-Umweltschutzbehörde und der Automobilindustrie	Freiwillig
IONITY GmbH	2017	Europa	Die IONITY GmbH ist ein Joint Venture der Automobilhersteller BMW Group, Daimler AG, Ford Motor Company sowie des Volkswagen-Konzerns mit den Marken Audi und Porsche; Aufbau und Betreiben eines Netzes von öffentlich zugänglichen 350-kW-High-Power-Charging-(HPC)-Ladestationen für Elektroautos entlang der europäischen Hauptverkehrsachsen aufzubauen und zu betreiben; Ziel: Elektromobilität langstreckentauglich machen	
National Biodiesel Board (NBB)		USA	Nationaler Handelsverband der Biodieselindustrie, koordinative Funktion für Forschung und Entwicklung	Freiwillig

Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP)	2006	Deutschland	Strategische Allianz von Bund, Industrie und Wissenschaft zur Unterstützung der Marktvorbereitung von Wasserstoff- und Brennstoffzellenanwendungen in Deutschland	Freiwillig
Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW)	2008	Deutschland	Verantwortlich für die Koordination und Steuerung des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP)	Freiwillig
Natural und bio Gas Vehicle Association (NGVA) Europe	2009	EU	Europäische Vereinigung, die die Hersteller von Erdgasfahrzeugen (NGV) vertritt; dazu gehören auch Zulieferer und Vertreiber von Erdgas und Biogas, Hersteller von OEM-Fahrzeugen und Teilen, die für Fahrzeuge oder Tankstellen verwendet werden, sowie nationale Vereinigungen mit Bezug zu NGV und sonstige NGV-Unterstützer	Freiwillig
Responsible Cobalt Initiative	2018	Weltweit	Gründung durch die Chinesische Handelskammer für den Export und Import von Metallen, Mineralien und Chemikalien (CCCMC) mit Unterstützung der OECD	Freiwillig
Responsible Minerals Initiative	2018	Weltweit	Gegründet wurde die Initiative von Mitgliedern der Responsible Business Alliance und der Global e-Sustainability Initiative; Mitglieder sind Unternehmen und Organisationen aus 10 verschiedenen Branchen, die Rohmaterialien nutzen oder bei denen Rohmaterialien Teil ihres Kerngeschäfts sind	Freiwillig
Responsible Steel Initiative	2018	Weltweit	Mitglieder sind Unternehmen aus allen Teilen der Stahl Lieferkette sowie zivilgesellschaftliche Gruppen, Verbände und Organisationen	Freiwillig
Verkehrswirtschaftliche Energiestrategie (VES)	1999	Deutschland	Initiative von Automobilunternehmen und Energieunternehmen, die	Freiwillig



			von der Bundesregierung durch das BMVBS unterstützt wird	
World Wide Fund For Nature (WWF) Deutschland	1974	Deutschland	WWF	Freiwillig
<b>Gesellschaft und Soziales</b>				
Akademie für Reisemedizin (crm)	2010	Deutschland	Diskussionsforum zur Optimierung der Struktur der reisemedizinischen Weiterbildung	Freiwillig
Atlantik-Brücke e.V.	2001	Deutschland, USA	500 Mitglieder aus der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und den Medien	Freiwillig
AWV Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.	1966	Deutschland		Freiwillig
Bundesfachverband Betriebliche Sozialarbeit bbs e.V.		Deutschland	Berufsverband betriebliche Sozialberater Deutschland, Österreich, Schweiz	Freiwillig
Carl-Duisberg-Gesellschaft e.V. (CDG), Berlin		Deutschland	Die Carl Duisberg Centren bilden einen Verbund unter dem Dach der Carl Duisberg Centren gemeinnützige GmbH	Freiwillig
Catalyst	2011	Europa	Beratungsunternehmen seit 1962 auf dem Gebiet der Organisationsentwicklung und Genderforschung	Freiwillig
Charta der Vielfalt e.V.	2011	Deutschland	Gründungsunternehmen der Charta der Vielfalt	Freiwillig
Corporate Activity/ Netzwerk Sport und Gesundheit Großunternehmen	2000	Deutschland	Netzwerk von Großunternehmen zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung und Sport	Freiwillig
Deutsch-Amerikanisches Zentrum James-F.-Byrnes-Institut (DAZ), Stuttgart	2000	Deutschland	Träger ist der Verein Deutsch-Amerikanisches Zentrum/James-F.-Byrnes-Institut e.V., in dem neben offiziellen Institutionen wie dem Land Baden-Württemberg, der Landeshauptstadt Stuttgart, den Universitäten Hohenheim und Stuttgart und den Fachhochschulen auch deutsch-amerikanische Organisationen, die amerikanische Botschaft in Berlin, korporative Mitglieder und Privatpersonen vertreten sind	Freiwillig
Deutsche AIDS-Stiftung		Deutschland	Stiftung des bürgerlichen Rechts;	Freiwillig

			unterstützt durch Stifter, Zustifter, Unternehmen, Verbänden, Medien, prominente Förderer	
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)	1955	Deutschland	Mitgliedschaft wird Einzelpersonen, diplomatischen Vertretern, Unternehmen, Medien angeboten	Freiwillig
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin	1998	Deutschland	Berufsverband deutscher Internisten	Freiwillig
Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI)		Deutschland	Beschäftigung mit den Voraussetzungen und den Folgen der Informationstechnik in Recht, Wirtschaft und Verwaltung	Freiwillig
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE) inkl. Forum Compliance & Integrity	1990	Deutschland	Mehr als 600 Mitglieder; DNWE ist der deutsche Ableger der European Business Ethics Network (EBEN)	Freiwillig
European School of Management and Technology in Berlin		Deutschland	2002 durch die Initiative von 25 deutschen Unternehmen und Verbänden gegründet; Unterstützung durch diverse Unternehmen	Freiwillig
EWMD (European Women Management Development)	2006	Europa	Netzwerk Frauen in Führungspositionen	Freiwillig
Frauen in die Aufsichtsräte e.V. (FidAR)	2010	Deutschland	FidAR fordert Maßnahmen, um den Frauenanteil in den Aufsichtsräten deutscher Kapitalgesellschaften deutlich zu steigern und den Frauenanteil im Top-Management zu erhöhen	Freiwillig
Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD)	1992	Deutschland	Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Datenschutz und Datensicherheit mit über 2.000 (meist Firmen-) Mitgliedern	Freiwillig
Gesellschaft für Nephrologie	2003	Deutschland	Berufsverband deutscher Nephrologen	Freiwillig
Global Summit of Women	2007	Weltweit	Globales Netzwerk von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft	Freiwillig
Netzwerk Unternehmen für Gesundheit e.V.		Deutschland, USA	Initiative einiger großer Unternehmen und des BKK Bundesverbandes GbR; Mitglieder sind Unternehmen, Verwaltungen und Körperschaften	Freiwillig
PG III "Impfmanagement im Rahmen der ArbMedVV" des	2011	Deutschland	Weiterentwicklung des Impfmanagements im Rahmen der ArbMedVV	Freiwillig

Ausschusses für Arbeitsmedizin (AfAMed)				
SAFRI – Südliches Afrika, Initiative der Deutschen Wirtschaft	1996	Südliches Afrika	Gegründet durch den Afrika-Verein, BDI, DIHK	Freiwillig
Transatlantic Policy Network (TPN)	1993	Deutschland, USA	Überparteiische Gruppe von EU- und US-Politikern, Geschäftsführern, Thinktanks und Wissenschaftlern	Freiwillig
Transparency International	2000	Deutschland	Mitglieder sind u.a. führende deutsche Unternehmen und Organisationen aus unterschiedlichen Sektoren	Freiwillig
Verband der Betriebs- und Werksärzte in Deutschland e.V. (VDBW)		Deutschland	Berufsverband deutscher Arbeitsmediziner, rund 3.000 ärztliche Mitglieder	Freiwillig
Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V.	2004	Weltweit	Initiative von Andrew Young (ehemaliger US-Botschafter bei der UN) und Hans-Dietrich Genscher, unterstützt von Personen aus der Politik, Wissenschaft, religiösen Organisationen und Unternehmen	Freiwillig
<b>Verkehrssicherheit</b>				
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.	1969	Deutschland	Ca. 220 Mitglieder, u. a. die für Verkehr zuständigen Ministerien von Bund und Bundesländern, gesetzliche Unfallversicherungsträger, Deutsche Verkehrswacht, Automobilclubs, Automobilhersteller, Personenbeförderungsunternehmen, Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften, Kirchen und sonstige Institutionen	Freiwillig
Deutsches Verkehrsforum e.V.	1992	Deutschland	Mehr als 160 Mitglieder; die 21 Präsidiumsmitglieder sind Vertreter aus der Wirtschaft	Freiwillig
DIN Deutsches Institut für Normung e.V.		Deutschland	Das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) bietet allen Interessierten die Plattform zur Erarbeitung von Normen und Standards als Dienstleistung für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft; das DIN ist privatwirtschaftlich organisiert	Freiwillig

			mit dem rechtlichen Status eines gemeinnützigen Vereins	
Europäische Vereinigung für Unfallforschung und –analyse e.V. (EVU)	2004	EU	Zusammenschluss von Experten im Bereich der Unfallforschung und Rekonstruktion	Freiwillig
FISITA – International Federation of Automotive Engineering Societies		Weltweit	FISITA (International Federation of Automotive Engineering Societies) ist der Automobilweltverband; die Mitgliedsverbände aus 37 Ländern tauschen sich im Rahmen der FISITA über technisches Wissen in den Bereichen Fahrzeugdesign und -produktion aus	Freiwillig
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGsv)		Deutschland	Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft entsenden insgesamt über 2.100 Mitarbeiter	Freiwillig
Governors Highway Safety Association		USA	Repräsentiert nationale und regionale Behörden, die für Verkehrssicherheit verantwortlich sind	Freiwillig
Institut für Fahrzeugkonzepte des DLR		Deutschland	Das Institut für Fahrzeugkonzepte erforscht innovative Fahrzeugkonzepte für künftige Fahrzeuggenerationen auf Straße und Schiene am DLR-Standort Stuttgart	Freiwillig